

Leserbriefe

Bedeutet Naturschutz nichts mehr?

„Wird zwischen Ratingen und Mettmann bald gebaut?“ Ratinger Wochenblatt Nr. 14 vom 3. April.

Noch im Jahre 2001 überschrieb das Ratinger Wochenblatt einen Artikel über die ebenfalls schon von 15 auf 13 Meter reduzierte Planung der L 239 Schwarzbachtal: „Wird die schöne Landschaft des Schwarzbachtals durch neue Schnellstraße zerstört?“. Sieben Jahre später werden dieje-

Was hat sich ereignet, dass Jahrzehnte Ratinger Politik zur Bewahrung des Schwarzbachtals jetzt nicht mehr zählen? Bedeutet der Naturschutz nichts mehr? Sind es die Interessen der jetzt handelnden Personen? Wird das Interesse Mettmanns, den Verkehr zum Autobahnnetz über die L 239 an Stelle über die Mettmanner A 3-Auffahrt zu leiten, jetzt akzeptiert?

Von der Sache hat sich nichts geändert: Neue Gutachten, die die Feststellung bisheriger Gutachten zur Zerstörung korrigieren, gibt es nicht. Von der behaupteten massiven Aufschüttung war in den Ausbauplanungen bisher nie die Rede. Dass die neue Straße auf dem schnellsten Wege durch das Tal geführt wird, ist kein Vorteil, sondern macht die Zerstörung umso schlimmer. Ohne Rücksicht auf den Verlauf des Tales werden Hänge angeschnitten und Brücken errichtet.

Dass die bisherige Straße nur noch Fußgängern und Radfahrern zur Verfügung steht, ist ein Irrtum. Die Straße muss für die Anlieger und den Busverkehr offen bleiben. Und die Motorradfahrer werden sich ein Vergnügen machen, weiterhin ihre Fahrkünste in den engen Kurven der jetzigen Straße zu zeigen. Weiterhin Verkehr auf der alten Trasse und erheblicher neuer Lastwagenverkehr und Autobahnzufahrtsverkehr auf der neuen Straße, das würde das Schicksal des Schwarzbachtals sein.

Jürgen Lindemann
Ratingen

Anmerkung vom 22.12.2011

Ob der Herrn Lindemann auch heute noch von einem moderaten Ausbau der alten L239 sprechen möchte, wenn er den derzeitigen Zustand vor Augen hätte.

Meine Meinung:

Ideologisch grün-verbrämtes Geschwafel vom Schreibtisch aus.

Rheinische Post 17.04.2008

Schri...

Lärmzange

. 239 Schwarzbachtal

Dr. Netzel sei Dank. Nun wissen wir es endlich. Ein Ausbau in der jetzigen Trasse ist nicht möglich. Mehrere Jahrzehnte lang hatten viele scheinbar Unwissende genau diesen Ausbau befürwortet und dafür die Zerstörung des Schwarzbachtals, durch eine neue Schnellstraße eingeschnitten in die Hänge mit großen Brückenbauwerken, abgelehnt. Man mag unterschiedlicher Meinung zur L 239 n sein, die Art und Weise, wie hier mehrere Jahrzehnte Ratinger Ablehnung der Schwarzbachtrasse einfach so für unsinnig erklärt werden, ohne dass irgendein neues Gutachten vor-

liegt, ist schon atemberaubend. Dass die Umweltverträglichkeitsuntersuchung von 1990 eine reale Ausbautrasse und die Neubautrasse durch das Schwarzbachtal miteinander verglichen hatte und die Neubautrasse als erheblich umweltzerstörender beurteilt wurde, dass es mit der Roskampstudie aus 1983 eine Planung für den Ausbau der jetzigen Straße gibt – was kümmert das Dr. Netzel? Ergebnisse werden eine Verkehrs- und Lärmzange durch Anlieger-, Bus- und Motorradverkehr auf der alten Trasse und LKW-Verkehr und Mettmanner Autobahnzufahrtsverkehr auf der neuen Trasse sein.

Jürgen Lindemann
Holunderweg 26

Anzeige

Rechtschreibung mangelhaft?

„Sarah hat schon wieder eine schlechte Note in der Deutscharbeit. Jeden Tag üben wir mit ihr – ohne Erfolg. Dabei ist sie nicht dumm, hört aber einfach nur halb zu und konzentriert sich nicht richtig. Wie soll sie je eine weiterführende Schule besuchen können?“ Das LOS

fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, aber auch bei der Konzentration hat.

Melden Sie Ihr Kind noch heute telefonisch zum kostenlosen Test seiner Rechtschreibleistung an. Über Test und individuellen Förderunterricht informiert Sie: Achim Kramer, LOS Ratingen, Bahnstraße 29-31, Telefon 0 21 02 / 15 80 30

nigen, die sich für den Erhalt des Schwarzbachtals einsetzen, im Wochenblatt als kompromisslos und Teil einer Ratinger Folklore bezeichnet.